

Devisentelegramm

24.10.2024

08:13

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,0789	1,0791	EUR / AUD	1,6229	1,6234	EUR / HUF	402,75	402,98
EUR / GBP	0,8341	0,8343	EUR / NZD	1,7928	1,7934	EUR / CNH	7,6814	7,6835
EUR / CHF	0,9340	0,9343	EUR / HKD	8,3818	8,3834	GBP / USD	1,2934	1,2935
EUR / JPY	164,14	164,19	EUR / SGD	1,4243	1,4255	USD / CHF	0,8657	0,8658
EUR / CAD	1,4913	1,4916	EUR / TRY	36,9696	36,9946	USD / JPY	152,14	152,15
EUR / SEK	11,4092	11,4188	EUR / THB	36,4129	36,4412	USD / CAD	1,3822	1,3823
EUR / NOK	11,8183	11,8265	EUR / CZK	25,258	25,273	AUD / USD	0,6647	0,6648
EUR / DKK	7,4582	7,4602	EUR / PLN	4,3429	4,3449	NZD / USD	0,6017	0,6018

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0804-06	1,0762-64	1,0780-82	
New York	1,0784-86	1,0762-64	1,0781-83	
Tokio	1,0791-93	1,0780-82		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Aus dem aktuellen Beige Book, dem Konjunkturbericht der Federal Reserve, geht hervor, dass die US-Wirtschaft eine flache, verhaltene Dynamik zeigt und der Inflationsdruck sich weiter abschwächt. Seit Anfang September hat sich die Wirtschaftstätigkeit in fast allen Bezirken kaum verändert. Dennoch sind die Unternehmen bezüglich der langfristigen Konjunkturaussichten optimistisch gestimmt. Die Bank of Canada senkte ihren Leitzins wie erwartet um 50 Basispunkte von 4,25 Prozent auf 3,75 Prozent. Eine Inflationsrate unter 2 Prozent und die bevorzugten Kernwerte unter 2,5 Prozent sowie die Gefahr eines zunehmend schwächeren Arbeitsmarktes und die Prognose einer sanfteren Landung befürworteten einen solchen Zinsschritt. Zuvor wurde der Höchstsatz von 5,0 Prozent bereits dreimal in Folge um jeweils 25 Basispunkte reduziert. Die gestrigen Wortbeiträge mehrerer EZB-Ratsmitglieder zeigten ein gemischtes Bild: Knot, der niederländische Zentralbankpräsident, äußerte sich recht zuversichtlich, dass die Teuerung im nächsten Jahr das Ziel von 2 Prozent erreichen wird. Auch EZB-Chefvolkswirt Lane sowie EZB-Präsidentin Lagarde verkündeten ihre Zufriedenheit hinsichtlich der Fortschritte beim Inflationsrückgang. Weiterhin sei die Größe eines Zinsschritts im Dezember ungewiss. Einige Währungshüter ziehen bereits die Option einer Senkung um einen halben Prozentpunkt in Erwägung, jedoch sollten weitere Daten das Ausmaß des nächsten Zinsschritts bestimmen. Auch der portugiesische Notenbankchef Centeno ließ eine Bereitschaft zu jenem großen Schritt bei der nächsten Sitzung erkennen: „Wir müssen uns die eingehenden Daten ansehen - die Trends in den Daten, die wir beobachtet haben - und 50 Basispunkte sind sicherlich möglich“. Bestärkt wird ein großer Cut insbesondere durch die niedrigen Verbraucherpreise im September. „Wir haben uns also angenähert. Die Inflation liegt mittelfristig so nahe an 2 Prozent, wie es nur möglich ist“, so Centeno. Dagegen zeigte sich der österreichische EZB-Chef Holzmann vorsichtiger und sieht aufgrund der aktuellen Datenlage noch keine Rechtfertigung für eine große Senkung. Auf der heutigen Datenagenda dominieren Zahlen zum Einkaufsmanagerindex für Industrie und Dienstleistungen aus Europa. Das Barometer für das verarbeitende Gewerbe hierzulande sank bereits in den vergangenen Monaten deutlich - kommt es für diesen Monat, wie von Experten prognostiziert, zu einer leichten Verbesserung? Aufgrund des globalen Zinssenkungstrends dürfte der Optimismus im Industriesektor in den nächsten Monaten wieder zunehmen.

EURUSD testet die Haltemarke 1,0780 USD. Sollte der Halt nicht verteidigt werden können, sehen wir bei weiteren Kursabgaben eine nächste Unterstützung bei 1,0700 USD.

EURGBP pendelt stärker um 0,8345 GBP. Die Marken 0,8310 GBP und 0,8385 GBP haben weiterhin Bestand.

EURCHF schwächt sich weiter ab und startet bei 0,9345 CHF. Weitere Kursabgaben in Richtung 0,9230 CHF sollten einkalkuliert bleiben.

EURJPY verharrt auch heute Morgen bei 164,40 JPY. Sollte sich der japanische Yen weiter abschwächen, sehen wir eine nächste Hürde bei 166,50 JPY.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
09:30	DE	Einkaufsmanagerindex (Verarb. Gewerbe), Vorabschätzung	Okt	40,8	40,6
09:30	DE	Einkaufsmanagerindex (Dienstleistungen), Vorabschätzung	Okt	50,6	50,6
10:00	EZ	Einkaufsmanagerindex (Verarb. Gewerbe), Vorabschätzung	Okt	45,1	45,0
10:00	EZ	Einkaufsmanagerindex (Dienstleistungen), Vorabschätzung	Okt	51,5	51,4
14:30	US	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd.	19. Okt	242	241
16:00	US	Neubauverkäufe	Sep	720	716

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.